



öffentlich

**Betreff:**

Sicherung des Fußgängerquerverkehrs an der Haltestelle Alter Markt/Landtag

**Einreicher:** Fraktionen SPD, CVDU/ANW

Erstellungsdatum 16.03.2017

Eingang 922: 16.03.2017

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
05.04.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie der Fußgänger- und Radverkehr, der die Fahrspuren des ÖPNV (Tram und Busse) in Höhe der Haltestelle Alter Markt/Landtag quert, sicherer geführt werden kann.

gez. P. Heuer  
Fraktionsvorsitzende

M. Finken

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Fußgänger, die aus Richtung Lange Brücke kommend am Landtag vorbei die Gleiszone des ÖPNV etwa in Höhe der Haltestelle Alter Markt/Landtag zum Marstall/Breite Straße hin queren wollen, haben Probleme, die aus Richtung Hauptbahnhof kommenden Straßenbahnen und Busse rechtzeitig wahrzunehmen, da sie sich ihnen wegen der Kurve quasi von hinten nähern.

Das gilt besonders für ältere Menschen, die wegen ihrer eingeschränkten Seh- und Hörfähigkeit die Fahrgeräusche nur bedingt wahrnehmen können.

Der Verkehrsunfall am 11. 3. 2017 an dieser Stelle hat das noch einmal verdeutlicht.

Die Probleme bestehen in ähnlicher Art und Weise auch für Radfahrer, die in gleicher Richtung fahrend ebenfalls die Trasse des ÖPNV queren wollen.

Ohne der Prüfung vorgreifen zu wollen, bietet sich eine Lichtzeichenanlage wie am Südausgang des Hauptbahnhofes an, an der die Fußgänger optisch und akustisch auf die sich nähernden Straßenbahnen aufmerksam gemacht werden.